

Hinweise für die Einbindung in das Banknetzwerk

Um den vollen Funktionsumfang der UVV-Kassen Geräte nutzen zu können, ist es erforderlich, die Geräte in das bestehende Netzwerk einzubinden. Dies betrifft die biometrische Kassenschleuse mit Personenvereinzelnung (Eintür- oder Kabinenschleuse) mit Sensorik, Waagen- oder Radarsystem, die PIN bedienten und biometrischen Tagestresore, Türzugänge (Code-Tastatur, Fingerprint-Biometrie und RFID), sowie alle Hochsicherheitsschlösser der Serie TwinLock ProtectMaster und Business (IP-fähiges Netzwerk-Tresorschloss) zur Sicherung der Hintergrundbestände.

Je nach Gerätetyp können ein oder mehrere Netzwerkadressen notwendig sein. Bitte entnehmen Sie die Anzahl der erforderlichen Adressen für das jeweilige System der unten stehenden Tabelle. Je nach Gerätetyp können die Systeme die Netzwerkdaten über das DHCP Verfahren automatisch beziehen oder mit einer festen IP-Adresse arbeiten.

Für den Betrieb im Netzwerk werden keine zusätzlichen Port-Freigaben benötigt, da sämtliche Kommunikation über den Standardport 80 läuft. Der Zugriff auf die Gerätesteuerung erfolgt anschließend per Webbrowser. Es bestehen keine Einschränkungen hinsichtlich der Browserwahl. Es werden der Microsoft Internet Explorer ab Version 6, der Mozilla Firefox ab Version 3.x, sowie Google Chrome unterstützt. Es sind keine zusätzlichen Plugins (wie JAVA oder Flash) erforderlich. Die Geräte können somit von jedem Arbeitsplatz (Fat- oder Thinclient) ohne zusätzliche Eingriffe via Browser bedient werden.

UVV-Kassen Gerät	Anzahl benötigter IP-Adressen	DHCP möglich
Personenschleuse „Kabine“	2	Ja
Personenschleuse „Eintür“	2	Ja
Tagestresor	1	Ja
Zugangstür	1	Nein
Tresorschloss Business	1	Ja
Tresorschloss ProtectMaster	1	Ja

Als Vorbereitung für eine Installation eines UVV-Kassengerätes oder eines Hochsicherheitsschlosses füllen Sie bitte folgende Punkte aus und schicken Sie diese Informationen an die E-Mail Adresse:

s.dahl@safecor.de oder alternativ per Fax an 040-866874-12.

	Beispiel	Bitte ausfüllen
Auftragsnummer	AB-9664-2010	
Standort	GS Musterstadt	
Gerätetyp	Tresorschloss	
Gerätename	Schloss-GAA	
DHCP	Nein	
IP-Adresse	10.32.5.22	
Subnet	255.255.255.0	
Gateway	10.32.5.1	

Als Vorbereitung für eine Installation eines UVV-Kassengerätes beachten Sie bitte folgende Punkte.

- Bauseitiger Stromanschluss
- Bauseitiger Netzwerkanschluss (CAT 5, RJ45 Buchse)

Entfernung zwischen Anschluss und UVV-Kassen Gerät:

UVV-Kassen Gerät	Netzwerk / Spannungsversorgung
Personenschleuse „Kabine“	auf Deckelhöhe der Schleuse
Personenschleuse „Eintür“	auf Deckelhöhe der Schleuse
Tagestresor	max. 2 Meter
Zugangstür	Unterputz auf „Lichtschalterhöhe“
Tresorschloss ProtectMaster oder Business	max. 1 Meter zum Tresor. Bei Tresorräumen (z.B. Mietfachanlage) ist ein Anschluss im Raum empfohlen.

Hinweis: Alle Geräte können auch autark (Standalone) und somit ohne Einbindung in das Banknetzwerk betrieben werden. Die Geräte sind auch bei fehlender Netzwerkverbindung funktionsfähig.